

Marktkommentar März 2024

Rödental, den 02. April 2024

Liebe Leser:innen,

die Börsenrallye nahm auch im März kein Ende und so marschierten zahlreiche Indizes in Richtung neuer Allzeithochs. Der DAX schloss den Monat mit 18.492,49 Punkten nur knapp unter der 18.500er Marke ab.

Wie unsere Marktbetrachtung (s. nachfolgende Tabelle) zeigt, konnte man einen Anstieg von Markt Bereichen beobachten, die bis dato eher im Hintertreffen geblieben sind. Öl und (Industrie-)Metalle fuhren teilweise satte Kursgewinne ein. Auch Value-Aktien und Small Caps aus den USA und Europa gehörten zu den Monatsgewinnern. Gold markiert mit einem Plus von 8,55% in US-Dollar und von über 10% in EUR ebenfalls neue Allzeithochs.

INDIZES	Entwicklung letzter Monat	Entwicklung seit 1.1.24	Entwicklung 1 Jahr	Entwicklung 3 Jahre p.a.	Entwicklung 5 Jahre p.a.	Entwicklung 10 Jahre p.a.
Bloomberg Sub Precious Metals TR USD	8,78	7,47	10,86	6,53	10,29	6,66
Bloomberg Sub Gold TR USD	8,55	8,33	13,05	8,52	10,51	7,54
Bloomberg Sub WTI Crude Oil TR USD	8,04	18,53	22,64	22,62	3,12	-5,54
FTSE 100 NR EUR	4,96	5,79	11,34	9,70	5,84	5,49
EURO STOXX 50 PR EUR	4,93	12,42	21,96	9,55	8,89	4,83
FSE DAX TR EUR	4,61	10,39	18,32	7,21	9,92	6,82
Bloomberg Commodity TR USD	3,51	2,68	-0,09	9,11	6,33	1,04
S&P 500 TR USD	3,42	10,33	29,62	10,98	14,74	15,71
MSCI World NR EUR	3,42	11,52	26,03	11,41	12,71	12,05
MSCI EM NR USD	2,68	2,26	8,04	-5,53	1,97	5,47
DJ Industrial Average NR USD	2,37	5,34	20,67	7,59	10,18	13,68
Nikkei 225 Average PR JPY	2,13	18,94	41,94	10,64	13,10	8,96
Bloomberg Sub Industrial Metals TR USD	1,96	-0,30	-7,49	2,36	4,94	5,04
NASDAQ 100 NR USD	1,41	8,88	39,57	11,75	20,30	21,28
MSCI China NR USD	1,14	-1,70	-16,64	-19,45	-6,49	3,76
INVESTMENT-STILE						
MSCI USA Value NR USD	4,99	8,36	18,88	7,51	8,87	10,94
MSCI Europe Value NR EUR	4,98	4,83	14,61	9,38	6,25	4,87
MSCI Europe Small Cap NR EUR	4,33	3,39	10,09	0,25	5,81	6,68
MSCI USA Small Cap NR EUR	4,00	7,47	20,05	4,94	10,08	11,15
MSCI Europe Large NR EUR	3,96	8,20	15,59	10,46	8,88	7,00
MSCI USA Large NR EUR	3,14	13,47	32,05	13,90	15,63	15,43
MSCI Europe Growth NR EUR	3,04	10,24	14,77	8,31	10,26	8,72
MSCI USA Growth NR USD	1,82	11,73	39,46	11,05	18,47	18,53

Quelle: Morningstar Direct; Entwicklung in Prozent

Heute haben wir Ihnen auf der nachfolgenden Seite ausgewählte Kommentare von Folker Hellmeyer, Chefvolkswirt der Netfonds AG, zusammengetragen.

Ihre Neutrale Vermögensberatung GmbH

Norbert Mann und Patrick Speta

Märkte: Geopolitische Risiken nehmen zu, Gold mit neuem Rekord

Die Finanzmärkte zeigen sich noch widerstandsfähig. Die Anfechtungen für diese Resilienz nehmen durch geopolitische Entwicklungen zu. Das ist auch messbar an den neuen Rekordständen der Währung ohne Fehl und Tadel Gold. Silber kann weiter nicht angemessen profitieren (historische Anomalie). Das Friedensfest Ostern war nicht friedlich, ganz im Gegenteil. Im Nahen Osten ergibt sich durch den Angriff auf das iranische Konsulat in Damaskus (Syrien), der Israel unterstellt wurde, eine erhöhte Eskalationslage. Das Risiko, dass weitere Länder in den Konflikt eingreifen, ist markant erhöht. Die USA erwägen ein 18 Mrd. USD Rüstungspaket für Israel. Der Nachrichtensender Al-Dschasira wurde in Israel verboten. Internationale Rechtsnormen des Völkerrechts scheinen im Nahen Osten ein disponibles Gut zu sein. Wie wird die internationale Gemeinschaft reagieren?

Holzmann (EZB)—„Europa könnte die Zinsen früher senken als die USA“

Die EZB wird nach Angaben ihres Ratsmitglieds Holzmann (Chef der Österreichischen Nationalbank) die Leitzinsen möglicherweise bereits vor der US Notenbank Fed senken. Holzmann sagte, Europa könnte die Zinsen früher senken als die USA, In Europa wüchse die Wirtschaft langsamer als in den USA Dadurch könnte es sein, dass sich die Preisentwicklung bei uns stärker abschwächte (Eurozone CPI 2,6% versus USA 3,2%). Über das Thema würde gegenwärtig im EZB Rat diskutiert. Aus heutiger Sicht würden Zinssenkungen wahrscheinlich kommen. Wann, würde wesentlich davon abhängen, wie die Lohn- und Preisentwicklungen bis Juni aussehen würden. Je niedriger die Lohnabschlüsse ausfielen, desto geringer wären die Preisentwicklungen. Wenn dementsprechend das langfristige Inflationsziel rascher in Reichweite käme, könnte man die Zinsen früher senken. Laut Fed Chef Powell weisen die Inflationsdaten in die richtige Richtung. Eine Zinssenkung wäre aber erst dann angebracht, wenn sichergestellt sei, dass sich die Inflationsrate in Richtung der Zielmarke von 2% bewege (aktuell 3,2%) Ansonsten würden die Zinsen auf dem aktuellen Niveau belassen. Die US Notenbank rudert zurück. Das wird auch seitens des Marktes gespiegelt (Beginn der Zinssenkungen per September, Amplitude nur noch 65 Basispunkte). Man darf die Einlassungen dennoch mit Zinssenkungszuversicht begleiten.

Paris und Peking rücken näher zusammen

China geht angesichts eines drohenden Handelsstreits auf Frankreich zu Außenminister Wang Yi sicherte seinem Amtskollegen Sejourne zu, mehr hochwertige Produkte und Dienstleistungen zu importieren Zugleich signalisierte er, auf die Bedenken französischer Unternehmen hinsichtlich des Marktzugangs einzugehen. Die EU erwägt die Einführung von Strafzöllen auf chinesische Autos. Als Reaktion leitete China eine Antidumping Untersuchung zu Brandy Importen aus Europa ein. Chinas Handelsminister wird in diesem Monat in Begleitung von Vertretern chinesischer Autohersteller (BYD, Saic, Geely) nach Europa reisen, um die Untersuchung der EU-Kommission zu besprechen. Wang sagte, er hoffe, dass die europäische Politik nicht gegen bestimmte Länder gerichtet sei und nicht gegen die Regeln der Welthandelsorganisation verstoße. Eine Abkopplung von China sei das größte Risiko.

Quelle: Hellmeyer-Report vom 02. April 2024